



Competence in Trailers

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

TANDEM KOFFER

Inhaltsverzeichnis

1	Identifizierung	5
2	Produktbeschreibung	8
2.1	Tandem Kofferranhänger Plywood	8
2.2	Tandem Kofferranhänger Sandwich Tieflader	10
2.3	Tandem Kofferranhänger Sandwich Hochlader	12
2.4	Tandem Verkaufskofferranhänger	14
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	16
4	Bestimmungswidrige Verwendung	16
5	Allgemeine Sicherheitshinweise	16
6	Wie kupple und schließe ich den Anhänger an mein Auto an?	18
6.1	Anziehen und Lösen der Handbremse	18
6.2	Ein- und Ausfahren des Stützrades	19
6.3	Einstellen der höhenverstellbaren Zugdeichsel	20
6.4	Ankuppeln mit der Kugelkopfkupplung	20
7	Wie kupple ich den Anhänger ab und sichere ihn?	21
8	Handhabung des Kofferausbaus	22
8.1	Tandem Kofferranhänger	22
8.2	Tandem Verkaufskofferranhänger	23
9	Wie be- und entlade ich den Anhänger?	26
9.1	Ladungsverteilung	26
9.2	Ladungssicherung	26
9.3	Beladen des Anhängers	27
9.4	Entladen des Anhängers	27
10	Wie pflege ich den Anhänger?	28
11	Wie warte ich den Anhänger?	28
11.1	Wartungsregelungen	28
11.2	Kontrollieren der Reifen	29
11.3	Kontrollieren des Kupplungsverschleißes	30
11.4	Schmieren und Ölen der Kupplung	30
11.5	Schmieren der Bremsanlage	30
11.6	Schmieren und Ölen des Stützrades	31
11.7	Radwechsel	31
11.8	Wechseln einer Glühbirne	32
12	Wie entsorge ich den Anhänger oder Teile des Anhängers?	32
13	Was muss ich bei Störungen tun?	33
14	Service- und Gewährleistungsbestimmungen	34
15	EG-Konformitätserklärung	35

1 Identifizierung

Produktname:

Tandem Kofferanhänger Plywood

Typ 1:	
Typenbezeichnung:	HK 203015-18P
Typ 3:	
Typenbezeichnung:	HK 253015-18P
Typ 3:	
Typenbezeichnung:	HK 203015-20P
Typ 4:	
Typenbezeichnung:	HK 203015-20P HV
Typ 5:	
Typenbezeichnung:	HK 253015-20P
Typ 6:	
Typenbezeichnung:	HK 253015-20P HV
Typ 7:	
Typenbezeichnung:	HK 254018-20P
Typ 8:	
Typenbezeichnung:	HK 254018-20P HV

Tandem Kofferanhänger Sandwich Tieflader:

Typ 1:	
Typenbezeichnung:	HK 162513-18S
Typ 2:	
Typenbezeichnung:	HK 162513-18S HV
Typ 3:	
Typenbezeichnung:	HK 202513-18S
Typ 4:	
Typenbezeichnung:	HK 202513-18S HV
Typ 5:	
Typenbezeichnung:	HK 252513-18S
Typ 6:	
Typenbezeichnung:	HK 252513-18S HV
Typ 7:	
Typenbezeichnung:	HK 203014-18S
Typ 8:	
Typenbezeichnung:	HK 203014-18S HV
Typ 9:	
Typenbezeichnung:	HK 253014-18S
Typ 10:	
Typenbezeichnung:	HK 253014-18S HV
Typ 11:	
Typenbezeichnung:	HK 203016-18S
Typ 12:	
Typenbezeichnung:	HK 203016-18S HV
Typ 13:	
Typenbezeichnung:	HK 253016-18S
Typ 14:	
Typenbezeichnung:	HK 253016-18S HV
Typ 15:	
Typenbezeichnung:	HK 203516-18S
Typ 16:	
Typenbezeichnung:	HK 203516-18S HV
Typ 17:	
Typenbezeichnung:	HK 253516-18S

Typ 18:	
Typenbezeichnung:	HK 253516-18S HV
Typ 19:	
Typenbezeichnung:	HK 254017-18S
Typ 20:	
Typenbezeichnung:	HK 254017-18S HV

Tandem Kofferanhänger Sandwich Hochlader:

Typ 1:	
Typenbezeichnung:	HK 203017-18S
Typ 2:	
Typenbezeichnung:	HK 203017-18S HV
Typ 3:	
Typenbezeichnung:	HKN 203017-18S
Typ 4:	
Typenbezeichnung:	HKN 203017-18S HV
Typ 5:	
Typenbezeichnung:	HK 253017-18S
Typ 6:	
Typenbezeichnung:	HK 253017-18S HV
Typ 7:	
Typenbezeichnung:	HKN 253017-18S
Typ 8:	
Typenbezeichnung:	HKN 253017-18S HV
Typ 9:	
Typenbezeichnung:	HK 303017-18S
Typ 10:	
Typenbezeichnung:	HK 303017-18S HV
Typ 11:	
Typenbezeichnung:	HKN 303017-18S
Typ 12:	
Typenbezeichnung:	HKN 303017-18S HV
Typ 13:	
Typenbezeichnung:	HK 203020-18S
Typ 14:	
Typenbezeichnung:	HK 203020-18S HV
Typ 15:	
Typenbezeichnung:	HKN 203020-18S
Typ 16:	
Typenbezeichnung:	HKN 203020-18S HV
Typ 17:	
Typenbezeichnung:	HK 253020-18S
Typ 18:	
Typenbezeichnung:	HK 253020-18S HV
Typ 19:	
Typenbezeichnung:	HKN 253020-18S
Typ 20:	
Typenbezeichnung:	HKN 253020-18S HV
Typ 21:	
Typenbezeichnung:	HK 303020-18S
Typ 22:	
Typenbezeichnung:	HK 303020-18S HV
Typ 23:	
Typenbezeichnung:	HKN 303020-18S
Typ 24:	
Typenbezeichnung:	HKN 303020-18S HV
Typ 25:	
Typenbezeichnung:	HK 254020-20S
Typ 26:	
Typenbezeichnung:	HK 254020-20S HV

Typ 27:
 Typenbezeichnung: HKN 254020-20S
 Typ 28:
 Typenbezeichnung: HKN 254020-20S HV
 Typ 29:
 Typenbezeichnung: HK 304020-20S
 Typ 30:
 Typenbezeichnung: HK 304020-20S HV
 Typ 31:
 Typenbezeichnung: HKN 304020-20S
 Typ 32:
 Typenbezeichnung: HKN 304020-20S HV
 Typ 33:
 Typenbezeichnung: HK 255020-20S
 Typ 34:
 Typenbezeichnung: HK 255020-20S HV
 Typ 35:
 Typenbezeichnung: HKN 255020-20S
 Typ 36:
 Typenbezeichnung: HKN 255020-20S HV
 Typ 37:
 Typenbezeichnung: HK 305020-20S
 Typ 38:
 Typenbezeichnung: HK 305020-20S HV
 Typ 39:
 Typenbezeichnung: HKN 305020-20S
 Typ 40:
 Typenbezeichnung: HKN 305020-20S HV
 Typ 41:
 Typenbezeichnung: HK 355020-20S
 Typ 42:
 Typenbezeichnung: HK 355020-20S HV
 Typ 43:
 Typenbezeichnung: HK 255024-20S
 Typ 44:
 Typenbezeichnung: HK 255024-20S HV
 Typ 45:
 Typenbezeichnung: HKN 255024-20S
 Typ 46:
 Typenbezeichnung: HKN 255024-20S HV
 Typ 47:
 Typenbezeichnung: HK 305024-20S
 Typ 48:
 Typenbezeichnung: HK 305024-20S HV
 Typ 49:
 Typenbezeichnung: HKN 305024-20S
 Typ 50:
 Typenbezeichnung: HKN 305024-20S HV
 Typ 51:
 Typenbezeichnung: HK 355024-20S
 Typ 52:
 Typenbezeichnung: HK 355024-20S HV
 Typ 53:
 Typenbezeichnung: HK 256020-20S
 Typ 54:
 Typenbezeichnung: HK 256020-20S HV
 Typ 55:
 Typenbezeichnung: HKN 256020-20S
 Typ 56:
 Typenbezeichnung: HKN 256020-20S HV
 Typ 57:
 Typenbezeichnung: HK 306020-20S

Typ 58:
 Typenbezeichnung: HK 306020-20S HV
 Typ 59:
 Typenbezeichnung: HKN 306020-20S
 Typ 60:
 Typenbezeichnung: HKN 306020-20S HV
 Typ 61:
 Typenbezeichnung: HK 356020-20S
 Typ 62:
 Typenbezeichnung: HK 356020-20S HV
 Typ 63:
 Typenbezeichnung: HK 256024-20S
 Typ 64:
 Typenbezeichnung: HK 256024-20S HV
 Typ 65:
 Typenbezeichnung: HK 306024-20S
 Typ 66:
 Typenbezeichnung: HK 306024-20S HV
 Typ 67:
 Typenbezeichnung: HK 356024-20S
 Typ 68:
 Typenbezeichnung: HK 356024-20S HV
 Typ 69:
 Typenbezeichnung: HK 204017-20S
 Typ 70:
 Typenbezeichnung: HK 204017-20S HV
 Typ 71:
 Typenbezeichnung: HKN 204017-20S
 Typ 72:
 Typenbezeichnung: HKN 204017-20S HV
 Typ 73:
 Typenbezeichnung: HK 254017-20S
 Typ 74:
 Typenbezeichnung: HK 254017-20S HV
 Typ 75:
 Typenbezeichnung: HKN 254017-20S
 Typ 76:
 Typenbezeichnung: HKN 254017-20S HV
 Typ 77:
 Typenbezeichnung: HK 304017-20S
 Typ 78:
 Typenbezeichnung: HK 304017-20S HV
 Typ 79:
 Typenbezeichnung: HKN 304017-20S
 Typ 80:
 Typenbezeichnung: HKN 304017-20S HV

Tandem Verkaufskofferranhänger:

Typ 1:
 Typenbezeichnung: HVK 203421
 Typ 2:
 Typenbezeichnung: HVK 253421
 Typ 3:
 Typenbezeichnung: HVK 203921
 Typ 4:
 Typenbezeichnung: HVK 253921

Name und Adresse des Herstellers:

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
D-86368 Gersthofen
Tel. 0049/(0)821/24929-0
Fax 0049/(0)821/249-100

Name und Anschrift des Händlers:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

2 Produktbeschreibung

2.1 Tandem Koffernhänger Plywood

Die Tandem Koffernhänger Plywood überzeugen durch ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Der Rahmen und das Fahrwerk sind aus feuerverzinktem Stahl gefertigt und verleihen der Plywood-Koffer-Serie eine lange Lebensdauer. Das Dach besteht aus einer GFK-Platte mit zusätzlichen verzinkten Stahlverstrebungen im Innenraum. Durch dieses lichtdurchlässige GFK-Dach wird eine optimale Lichtdurchflutung des Innenraums garantiert. Alle Plywood-Koffer sind mit Scharnieren und einem abschließbaren Drehstangenverschluss ausgestattet. Die Anhänger können über eine Doppelflügeltür beladen werden. An den Türen sind Dichtungen aus Kunststoff montiert, die ein wassergeschütztes transportieren Ihrer Ware ermöglichen. Der Boden der Plywood-Koffer besteht aus mehrfach verleimtem Spezialholz mit rutschhemmender Phenolharzbeschichtung. Einfassprofile, ein verwindungssteifes Heckportal und Regenrinnen sind aus eloxiertem Aluminium und bieten ein Höchstmaß an Schutz vor Korrosion. Als Kupplung haben die Anhänger eine Kugelkopfkupplung. In den folgenden Abbildungen werden die Einzelteile der verschiedenen Anhänger beschrieben.



Tandem Koffernhänger Plywood von vorne

- 1 Plywood Kofferaufbau
- 2 Haltegriff
- 3 Unterlegkeile
- 4 Stecker Elektrik
- 5 Handbremshebel
- 6 Kugelkopfkupplung
- 7 Abreisseil
- 8 Deichselstütze
- 9 Stützrad
- 10 V-Deichsel
- 11 Umrissleuchte
- 12 Rad
- 13 Kotflügel

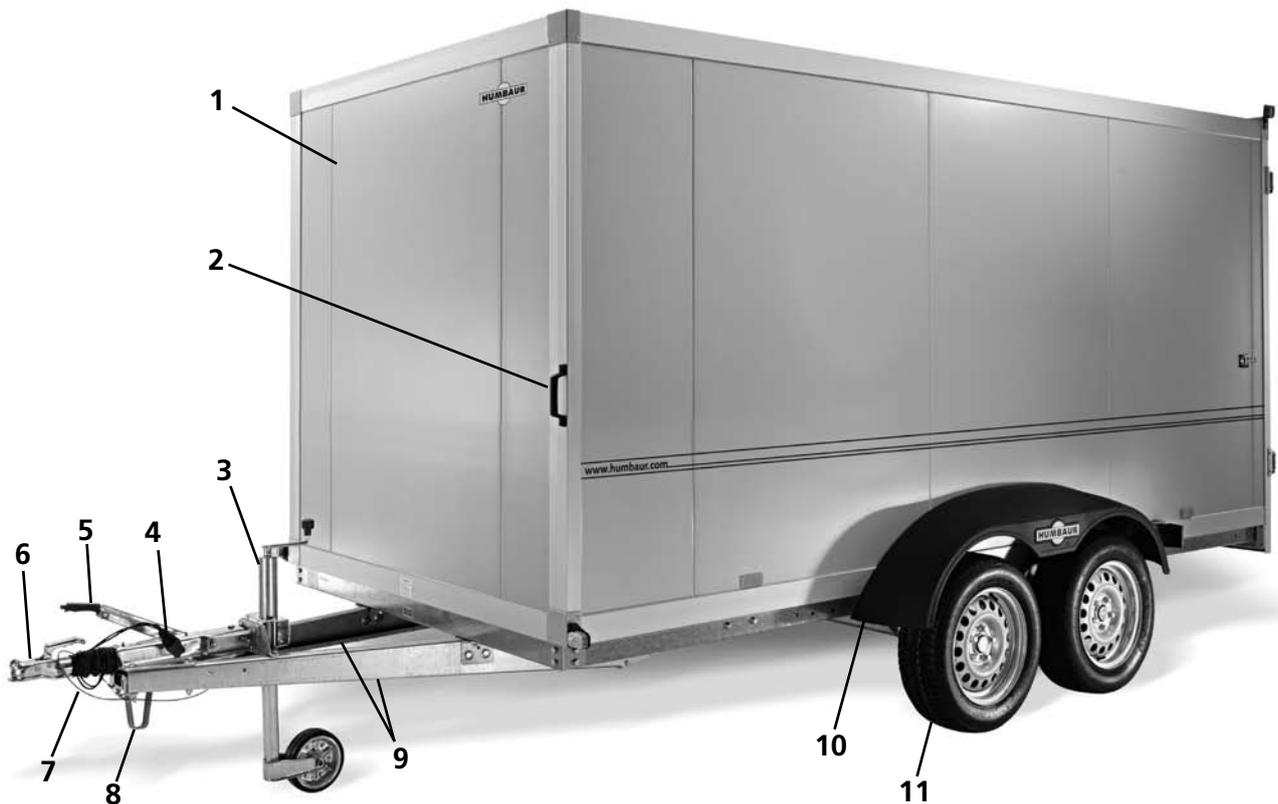


Tandem Koffer Plywood von hinten

- 1 Regenleiste
- 2 Doppelflügeltür
- 3 Scharnier
- 4 Verriegelung Drehstangenverschluss
- 5 Drehstangenverschluss
- 6 Türfeststeller
- 7 Unterfahrschutz
- 8 Heckbeleuchtung

2.2 Tandem Koffernhänger Sandwich Tieflader

Der Tandem-Sandwichkoffer Tieflader für den geschützten Transport Ihrer Ware. Der Rahmen und das Fahrwerk sind aus feuerverzinktem Stahl gefertigt und verleihen dem Sandwichkoffer eine lange Lebensdauer. Der Boden der Sandwich-Koffer besteht aus mehrfach verleimtem Spezialholz mit rutschhemmender Phenolharzbeschichtung. Der Aufbau besteht bei diesem Koffer aus einer Sandwichpaneel mit einem Kern aus geschäumten Polyurethan mit einer beidseitigen Beschichtung aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahlblech. Die Einfassungen des Sandwichkoffers sind aus eloxiertem Aluminium, ebenso wie das verwindungssteife Heckportal und die Regenrinne am Heck. Die Türscharniere, der abschließbare Drehstangenverschluss und die Türfeststeller sind aus Edelstahl gearbeitet. An den Türen sind Dichtungen aus Kunststoff montiert, die ein wassergeschütztes Transportieren Ihrer Ware ermöglichen. Die Anhänger können über eine Doppelflügeltür beladen werden. Als Kupplung verfügen die Anhänger über eine Kugelkopfkupplung. In den folgenden Abbildungen werden die Einzelteile der verschiedenen Anhänger beschrieben.



Tandem Koffernhänger Sandwich Tieflader von vorne

- 1 Sandwich Kofferaufbau
- 2 Haltegriff
- 3 Stützrad
- 4 Stecker Elektrik
- 5 Handbremshebel
- 6 Kugelkopfkupplung
- 7 Abreisseil
- 8 Deichselstütze
- 9 V-Deichsel
- 10 Kotflügel
- 11 Rad

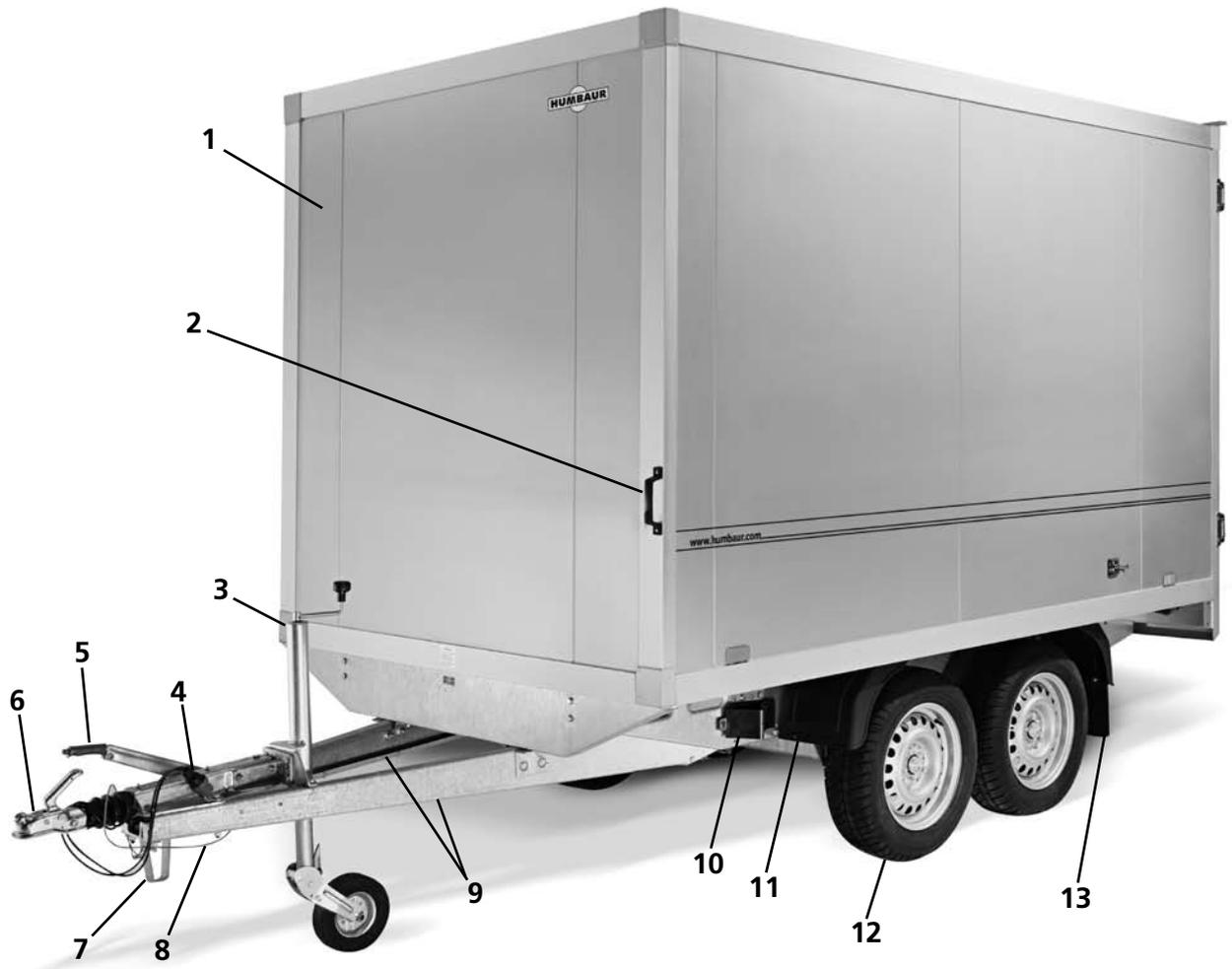


Tandem Koffernhänger Sandwich Tiefflader von hinten

- 1 Regenleiste
- 2 Scharnier
- 3 Türfeststeller
- 4 Verriegelung Drehstangenverschluss
- 5 Drehstangenverschluss
- 6 Unterlegkeil
- 7 Heckbeleuchtung
- 8 Unterfahrerschutz

2.3 Tandem Koffernhänger Sandwich Hochlader

Der Tandem-Sandwichkoffer Hochlader für den geschützten Transport Ihrer Ware. Der Rahmen und das Fahrwerk sind aus feuerverzinktem Stahl gefertigt und verleihen dem Sandwichkoffer eine lange Lebensdauer. Der Boden der Sandwich-Koffer besteht aus mehrfach verleimtem Spezialholz mit rutschhemmender Phenolharzbeschichtung. Der Aufbau besteht bei diesem Koffer aus einer Sandwichpaneel mit einem Kern aus geschäumten Polyurethan mit einer beidseitigen Beschichtung aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahlblech. Die Einfassungen des Sandwichkoffers sind aus eloxiertem Aluminium, ebenso wie das verwindungssteife Heckportal und die Regenrinne am Heck. Die Türscharniere, der abschließbare Drehstangenverschluss und die Türfeststeller sind aus Edelstahl gearbeitet. An den Türen sind Dichtungen aus Kunststoff montiert, die ein wassergeschütztes Transportieren Ihrer Ware ermöglichen. Die Anhänger können über eine Doppelflügeltür beladen werden. Als Kupplung verfügen die Anhänger über eine Kugelkopfkupplung. In den folgenden Abbildungen werden die Einzelteile der verschiedenen Anhänger beschrieben.



Tandem Koffernhänger Sandwich Hochlader von vorne

- 1 Sandwich Kofferaufbau
- 2 Haltegriff
- 3 Stützrad
- 4 Stecker Elektrik
- 5 Handbremshebel
- 6 Kugelkopfkupplung
- 7 Deichselstütze
- 8 Abreisseil
- 9 V-Deichsel
- 10 Unterlegkeil
- 11 vorderer Kotflügel
- 12 Rad
- 13 hinterer Kotflügel



Tandem Kofferranhänger Sandwich Hochlader

- 1 Regenleiste
- 2 Doppelflügeltür
- 3 Scharnier
- 4 Verriegelung Drehstangenverschluss
- 5 Drehstangenverschluss
- 6 Heckleuchte
- 7 Kennzeichenleuchte
- 8 Unterfahrschutz
- 9 Türfeststeller

2.4 Tandem Verkaufskoffernhänger

Der Tandem Humbaur Verkaufskoffer, der nützliche Helfer für Ihre Verkaufsaktivitäten. Der Rahmen und das Fahrwerk sind aus feuerverzinktem Stahl gefertigt und verleihen dem HVK eine lange Lebensdauer. Die Qualitätsbeleuchtung ist beim HVK in verzinkten und pulverbeschichteten Konsolen geschützt eingebaut. Der Boden der HVK besteht aus mehrfach verleimtem Spezialholz mit rutschhemmender Phenolharzbeschichtung. Zusätzlich ist auf dem Holzboden ein PVC-Belag aufgeklebt. Am Rahmen sind 4 Scherenstützen montiert, die dem HVK einen sicheren Stand auf allen Unterlagen geben. Die Radkästen sind beim HVK im Aufbau integriert. Der Aufbau besteht bei diesem Koffer aus einer Sandwichpaneele mit einem Kern aus geschäumtem Polyurethan mit einer beidseitigen Beschichtung aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahlblech. Die Einfassungen des Sandwichkoffers sind aus eloxiertem Aluminium. Über einen Tritt aus Aluminiumriffelblech gelangen Sie über eine in der Stirnwand montierte abschließbare Eingangstür in den Innenraum des HVK. Auf der rechten Seite befindet sich beim HVK die Verkaufsklappe. Diese ist mittels Gasfederunterstützung leicht zu öffnen.

In den folgenden Abbildungen werden die Einzelteile der verschiedenen Anhänger beschrieben.



Tandem Verkaufskoffernhänger

- 1 Verkaufsklappe
- 2 Gasdruckfeder
- 3 Rad
- 4 Haltegriff
- 5 Trittfläche
- 6 V-Deichsel
- 7 Stützrad
- 8 Deichselstütze
- 9 Abreisseil
- 10 Kugelkopfkupplung
- 11 Stecker Elektrik
- 12 Handbremshebel
- 13 Kofferaufbau
- 14 Türfeststeller
- 15 abschließbarer Türgriff
- 16 Einstiegstür



Tandem Verkaufskofferanhänger

- 1 Heckleuchte
- 2 Kennzeichenleuchte
- 3 Kurbelansatz der Scherenstütze
- 4 Scherenstütze

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tandem Kofferan Anhänger sind zum Anhängen an ein zulässiges Zugfahrzeug bestimmt. Sie dürfen nur im Rahmen des zulässigen Gesamtgewichts beladen werden. Ein Transport von gefährlichen Gütern, z.B. chemische Stoffe, ist nicht gestattet. Eine gleichmäßige Gewichtsverteilung der Ladung muss durch das Ladegut möglich sein. Beim Beladen des Anhängers mit einem einzelnen Ladegut muss dieses eine gleichmäßige Gewichtsverteilung ermöglichen. Für die Ladungssicherung bzw. Ausrüstung zur Ladungssicherung ist der Fahrer des Zugfahrzeugs verantwortlich. Der Fahrer hat die jeweiligen landesspezifischen Gesetze zur Ladungssicherung zu beachten.

Die zulässige Stützlast muss beachtet werden.

Die Anhänger dürfen nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.

4 Bestimmungswidrige Verwendung

Für die Tandem Kofferan Anhänger gilt als bestimmungswidrige Verwendung:

- Beladen mit einer zu hohen Nutzlast.
- Transportieren von Personen mit dem Anhänger.
- Fahren mit ungesicherter Ladung.
- Überschreitung der Stützlast und der Anhängelast.
- Nicht genehmigte bauliche Änderungen am Anhänger.
- Transport von heißen Materialien (z.B. Teer)

5 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr!

Lebensgefahr!

Fahren ohne komplett hochgekurbeltem und hochgestelltem Stützrad. Das Stützrad kann abreißen und weggeschleudert werden und Personen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Sorgen Sie dafür, dass das Stützrad für die Fahrt komplett hochgestellt ist.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Fahren mit ungesicherter Ladung. Die Ladung oder Ladungsteile können herumgeschleudert werden und den Anhänger zum schlingern bringen. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Sichern Sie die Ladung bei jeder Fahrt.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Fahren mit falsch hochgekurbeltem Stützrad.

Das Stützrad blockiert die Bremsanlage. Die Bremsen reagieren nicht und der Anhänger ist in kritischen Situationen komplett ungebremst. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Kurbeln Sie das Stützrad für die Fahrt komplett und so hoch, dass das Stützrad nichts blockieren kann.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Fahren mit falscher Ladungsverteilung.

Der Anhänger kann ins Schleudern geraten und dabei abreißen oder das Zugfahrzeug mit ins Schleudern bringen. Dabei können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Verteilen Sie die Ladung für die Fahrt nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Fahren ohne eingehängtem Abreißeil.

Der Anhänger wird bei einem Abreißen nicht abgebremst. Er kann auf Personen und Sachen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Legen Sie das Abreißeil bei jeder Fahrt um die Kupplung des Zugfahrzeugs.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Fahren mit nicht ordnungsgemäß verschlossener Doppelflügeltür bzw. Einstiegstür.

Ladung kann während der Fahrt verloren gehen oder der eindringende Fahrtwind bringt den Anhängern ins Schleudern. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Schließen Sie die Doppelflügeltür bzw. Einstiegstür für jede Fahrt ordnungsgemäß.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit. Der Anhänger kann ins Schleudern geraten und dabei abreißen oder das Zugfahrzeug mit ins Schleudern bringen. Dabei können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Die gültigen Gesetze des jeweiligen Landes, für die Fahrten als Anhängergespann, sind zu beachten

Lebensgefahr!



Gefahr!

Beladen des Anhängers bei Hanglage. Durch die Ladung verschiebt sich der Schwerpunkt und der Anhänger kann umkippen. Personen können dabei tödlich verletzt werden.

Beladen Sie den Anhänger nicht, wenn er quer zum Hang steht.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Anhänger wird auf lockerem Untergrund beladen. Räder bzw. Heckklappe sinkt im Untergrund ein. Der Anhänger gerät in Schiefelage und kann kippen. Dabei können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Beladen Sie den Anhänger nur auf ebenen und festem Untergrund.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Be-/Entladen des Anhängers im abgekuppelten Zustand. Der Anhänger kann dabei aufschnappen. Personen werden verletzt, bis hin zum Tod.

Kuppeln Sie den Anhänger zum Be-/Entladen immer an.

Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Betreten der Kotflügel. Der Kotflügel knickt weg und die Person stürzt und verletzt sich.
Betreten Sie die Kotflügel nicht.

Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Betreten der Räder und der Deichsel. Die Person kann wegrutschen, stürzen und sich dabei verletzen.

Beteten Sie die Räder und die Deichsel nicht.

Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Erklettern des Kofferaufbaus. Die Person kann wegrutschen, stürzen und sich dabei verletzen.

Das Erklettern des Kofferaufbaus ist verboten.

Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Betreten des Anhängers (Ausnahme Verkaufskoffernhänger) im abgekuppelten Zustand.

Der Anhänger kann durch die Verlagerung des Schwerpunkts ins kippen geraten. Dadurch können Personen verletzt oder Sachen beschädigt werden.

Betreten Sie den Anhänger nicht im abgekuppelten Zustand.

Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Betreten der Verkaufskoffernhänger bei nicht abgelassenen Scherenstützen.

Der Anhänger kann durch die Verlagerung des Schwerpunkts ins kippen geraten. Dadurch können Personen verletzt oder Sachen beschädigt werden.

Betreten Sie den Anhänger nicht, wenn die Scherenstützen nicht abgelassen sind.

Verletzungsgefahr!



Rutsch- gefahr!

Betreten der Ladefläche bzw. der Trittläche mit ungeeignetem Schuhwerk.

Die Ladefläche bzw. Trittläche kann durch Verschmutzungen oder Nässe rutschig sein. Die Person kann sich verletzen.

Betreten Sie den Anhänger nur mit festem Schuhwerk, das über ein ausreichendes Profil verfügt.

Sachbeschädigung!



Achtung!

Durch Hochstellen des gesamten Anhängers auf eine Seite. Der Kofferaufbau kann unter der Last der eigenen Masse einknicken.

Stellen Sie den Anhänger nie auf diese Weise auf. Lagern Sie den Anhänger nur in horizontaler Position.



Achtung!

Ziehen Sie nach den ersten 50 km, nach einem Radwechsel, die Radmuttern noch einmal an. Überprüfen Sie regelmäßig die Radmuttern auf festen Sitz.



Achtung!

Anhänger niemals mit abgelassenem Stützrad bewegen.

6 Wie kuppel und schließe ich den Anhänger an mein Auto an?

6.1 Anziehen und Lösen der Handbremse

Lebensgefahr!

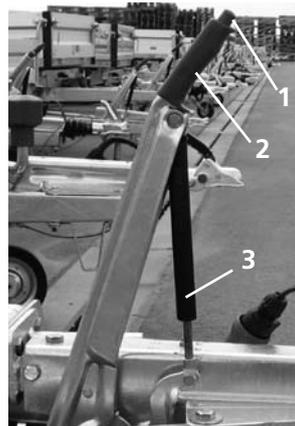


Gefahr!

Lösen der Handbremse bei nicht angebrachten Unterlegkeilen. Der Anhänger kann sich unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen verletzen. Dies kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen. **Sichern Sie den Anhänger mit Unterlegkeilen, bevor sie die Handbremse lösen.**

Die gebremsten Anhänger verfügen entweder über eine Handbremse ohne Gasfeder oder über eine Handbremse mit Gasfeder.

Handbremse mit Gasfeder



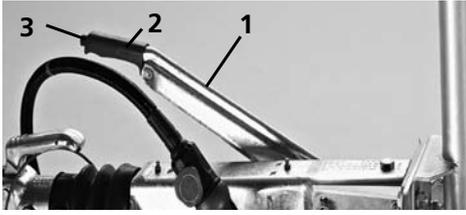
Handbremshebel mit Gasfeder

- 1 Druckknopf
- 2 Griff
- 3 Gasfeder

Zum Anziehen der Handbremse, ziehen Sie den Handbremshebel, bis der Widerstand nachlässt und der Hebel sich automatisch in die Zugrichtung weiterbewegt. Die weitere Bewegung wird durch die Gasfeder ausgeführt, bis die Bremse komplett angezogen ist.

Zum Lösen der Handbremse drücken Sie den Druckknopf an der Spitze des Griffs und legen gleichzeitig den Hebel wieder nach unten.

Handbremse ohne Gasfeder



Handbremshebel ohne Gasfeder

- 1 Bremshebel
- 2 Griff
- 3 Druckknopf

Zum Anziehen der Handbremse ziehen Sie den Bremshebel, bis er senkrecht nach oben steht. Erst in der senkrechten Position ist die Bremsleistung der Feststellbremse gewährleistet.

Zum Lösen der Handbremse drücken Sie den Druckknopf an der Spitze des Griffs und legen gleichzeitig den Hebel wieder nach unten.

6.2 Ein- und Ausfahren des Stützrades

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren ohne komplett hochgekurbeltem und hochgestelltem Stützrad. Das Stützrad kann abreißen und weggeschleudert werden. Dabei können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Sorgen Sie dafür, dass das Stützrad für die Fahrt komplett hochgestellt ist.

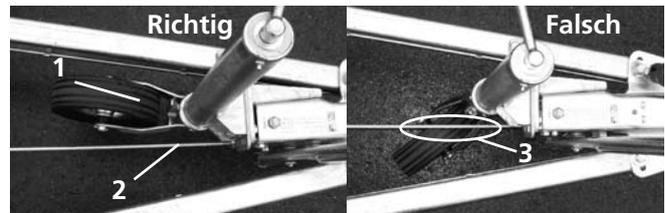
Lebengefahr!



Gefahr!

Fahren mit falsch hochgekurbeltem Stützrad. Das Stützrad blockiert die Bremsanlage an der Bremsstange. Die Bremsen reagieren nicht und der Anhänger ist in kritischen Situationen komplett ungebremst. Bei daraus entstehenden Unfällen kann das bei Personen zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Kurbel Sie das Stützrad für die Fahrt komplett und so hoch, dass das Stützrad nichts blockieren kann.

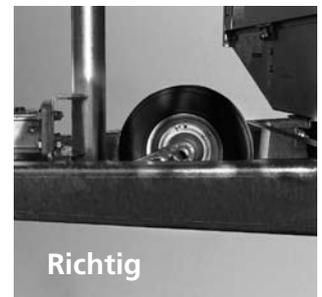
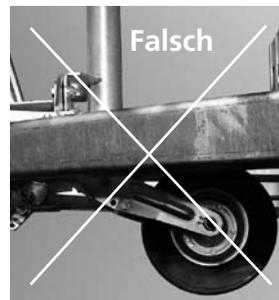


Stützrad richtig/falsch hochgekurbelt von oben aus gesehen

- 1 Stützrad
- 2 Bremsstange
- 3 Stützrad blockiert die Bremsstange

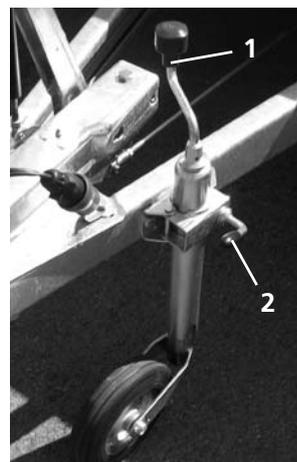
Das Automatikstützrad

Achten Sie beim Hochkurbeln immer darauf, dass das Stützrad nicht die Bremsstange blockiert. Kurbeln Sie das Stützrad vor der Fahrt immer komplett hoch, bis das Rad vollständig eingeklappt ist



Automatikstützrad hochstellen

Standardstützrad



Stützrad

- 1 Kurbel
- 2 Hebel

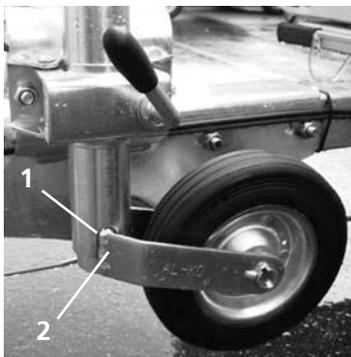
Herunterstellen des Stützrades

Halten Sie das Stützrad mit einer Hand fest. Lösen Sie mit der anderen Hand den Hebel so weit, dass Sie das Stützrad herunterlassen können. Lassen Sie das Stützrad komplett ab und drehen Sie den Hebel wieder zu. Kurbeln Sie das Stützrad mit der Kurbel herunter.

Hochstellen des Stützrades

Kurbeln Sie das Stützrad mit der Kurbel ganz hoch. Halten Sie das Stützrad mit der einen Hand fest. Drehen Sie den Hebel mit der anderen Hand so weit auf, bis sich das Stützrad hochziehen lässt. Ziehen Sie das Stützrad ganz hoch und halten dieses fest. Achten Sie darauf, dass das Stützrad die Bremsenrichtung nicht blockiert. Drehen Sie den Hebel wieder zu.

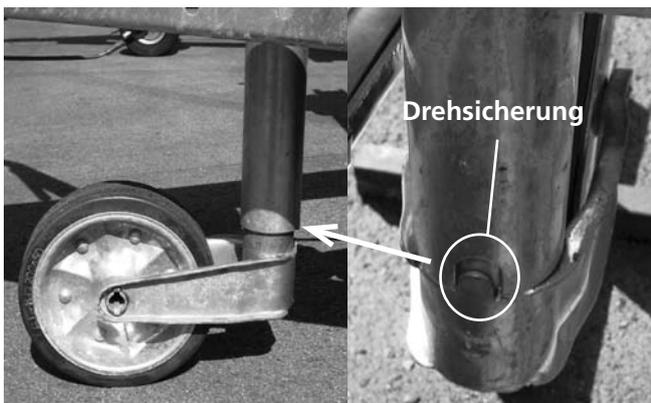
Achten Sie darauf, dass die Drehsicherung einrastet. Es gibt zwei Varianten von Drehsicherung.



Drehsicherung Ausführung A

- 1 Nut
- 2 Befestigung des Rades

Bei Ausführung A muss die Befestigung des Rades in die Nut einrutschen (Bild: *Drehsicherung Ausführung A*).



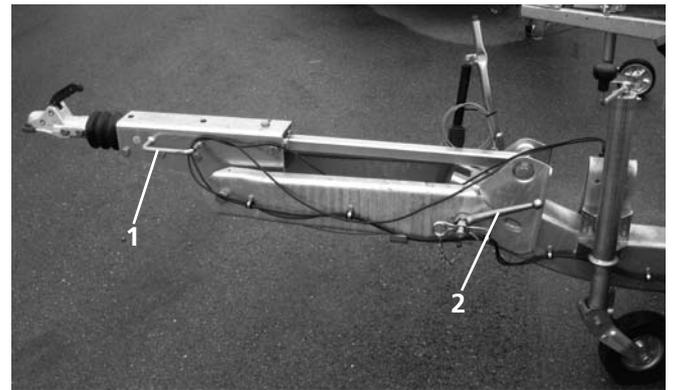
Drehsicherung Ausführung B

Bei Ausführung B muss der Zapfen in die Nut der Drehsicherung einrutschen (Bild: *Drehsicherung Ausführung B*).

6.3 Einstellen der höhenverstellbaren Zugdeichsel

Gilt nur für die Typen mit einer höhenverstellbaren Zugdeichsel.

Stellen Sie die Höhe der Zugdeichsel immer auf die gleiche Höhe der Kupplung des Zugfahrzeugs zur Fahrbahn ein. Der Anhänger muss waagrecht stehen.



Höhenverstellbare Zugdeichsel

- 1 Griff
- 2 Hebel



Hebel mit Splint und Ausschnitt Splintloch

Ziehen Sie den Splint aus dem Hebel. Drehen Sie den Hebel, bis die Deichsel sich bewegen lässt, um die Höhe verstellen zu können. Heben oder senken Sie die Deichsel mit dem Griff an der Auflaufeinrichtung. Drehen Sie den Hebel bis er wieder fest ist und das Loch für den Splint durch die Zinken sichtbar ist. Stecken Sie den Splint durch die Öffnung. Nun können Sie den Anhänger ankuppeln.

6.4 Ankuppeln mit der Kugelkopfkuppelung

Ziehen Sie die Handbremse des Anhängers an. Nehmen Sie die Unterlegkeile unter den Reifen weg. Stecken Sie diese in die dafür vorgesehene Halterung. Kurbeln Sie das Stützrad herunter bis die Kugelkopfkupplung des Anhängers höher als die Kupplungskugel des Zugfahrzeugs liegt.

Fahren Sie das Zugfahrzeug vor den Anhänger, bis der Kugelkopf unter der Kupplung des Anhängers ist. Stellen Sie den Motor ab. Ziehen Sie die Handbremse des Zugfahrzeugs an. Verlassen Sie nun das Zugfahrzeug und gehen zur Anhängerdeichsel. Legen Sie das Abreißseil um die Kupplung des Zugfahrzeugs (Bild: *Kugelkopfkupplung mit Abreißseil*).

Lebengefahr!



Gefahr!

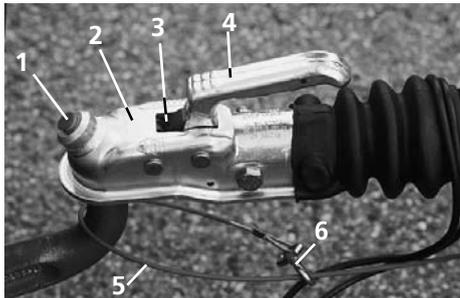
Fahren ohne eingehängtem Abreißeil.

Der Anhänger wird bei einem Abreißen nicht abgebremst. Er kann auf Personen und Sachen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Legen Sie das Abreißeil für die Fahrt um die Kupplung des Zugfahrzeugs.

Die Anhänger sind je nach Typ mit verschiedenen Anhängerkupplungen ausgerüstet.

AK 160 und AK 300



Kugelkopfkupplung mit Abreißeil

- 1 Sicherheitsanzeige
- 2 Kugelkopfkupplung
- 3 Verschleißanzeige
- 4 Handgriff geschlossen
- 5 Abreißeil
- 6 Karabinerhaken



Farbgebung Sicherheitsanzeige

Drehen Sie das Stützrad herunter, so dass die Kupplungsenden aufeinanderliegen. Ziehen Sie den Kupplungshebel hoch und drücken gleichzeitig die Kupplung auf den Kugelkopf. Drücken Sie nun den Hebel wieder herunter bis die Kupplung eingerastet ist.

Kontrollieren Sie, ob der grüne Rand der Sicherheitsanzeige sichtbar ist. (Bild: *Farbgebung Sicherheitsanzeige*) Ist der Rand sichtbar, ist der Anhänger richtig angekuppelt.

Kurbeln Sie das Stützrad komplett hoch.

Stecken Sie das Stromkabel in die Dose, die sich an ihrem Zugfahrzeug befindet. Können Sie diese nicht finden, sehen Sie in der Betriebsanleitung des Zugfahrzeugs nach. Kontrollieren Sie, ob die Beleuchtung funktioniert. Stellen Sie dazu das Licht an ihrem Zugfahrzeug an. Nun muss das Licht auch an dem Anhänger leuchten. Lösen

Sie die Handbremse. Der Anhänger ist nun korrekt angekuppelt und angeschlossen.

Lebengefahr!



Gefahr!

Fahren ohne komplett hochgekurbeltem und hochgestelltem Stützrad. Das Stützrad kann abreißen und weggeschleudert werden und Personen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Sorgen Sie dafür, dass das Stützrad für die Fahrt komplett hochgestellt ist.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt:

- Ob die Beleuchtung funktioniert.
- Ob der Anhänger korrekt angekuppelt ist.
- Ob das Stützrad komplett hochgestellt ist.
- Ob die Ladung ordnungsgemäß verzurrt ist.
- Ob das Gesamtgewicht, die Stützlast und die Achslasten eingehalten werden.

7 Wie kuppel ich den Anhänger ab und sichere ihn?

Lebensgefahr!



Gefahr!

Abkuppeln des Anhängers ohne angezogene Handbremse und Unterlegkeile.

Der Anhänger kann wegrollen und dabei Personen schwer verletzen.

Ziehen Sie immer die Handbremse an und legen Sie die Unterlegkeile unter die Räder, wenn Sie den Anhänger abkuppeln.

Verletzungsgefahr!



Achtung!

Abkuppeln des Anhängers ohne heruntergekurbeltes Stützrad.

Der Anhänger kippt nach unten und verletzt dabei die Person.

Kurbeln Sie das Stützrad herunter bevor Sie den Anhänger abkuppeln.

Sachbeschädigung!



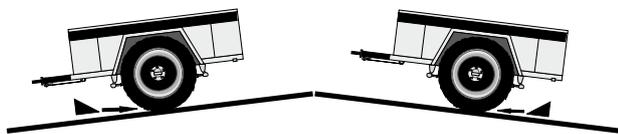
Achtung!

Abkuppeln des Anhängers. Das Abreißseil oder die Elektrik werden nicht entfernt. Beim Wegfahren des Zugfahrzeugs werden das Seil oder das Kabel abgerissen.

Stellen Sie vor dem Wegfahren des Zugfahrzeugs sicher, dass der Anhänger ordnungsmäßig abgekuppelt ist.

Ziehen Sie die Handbremse des Anhängers an. Kurbeln Sie das Stützrad herunter. Ziehen Sie das Stromkabel aus der Dose ihres Zugfahrzeugs. Stecken Sie das Kabel in die Halterung, die sich an Ihrem Anhänger befindet, damit die Kontakte nicht verschmutzen. Lösen Sie das Abreißseil. Wickeln Sie das Abreißseil um die Kupplung, damit es nicht auf den Boden hängt. Ziehen Sie den Kupplungshebel hoch und kuppeln Sie den Anhänger ab.

Ist der Anhänger zu schwer um die Kupplung anzuheben, dann kurbeln Sie das Stützrad während des Abkuppelns gleichzeitig weiter herunter. Dadurch wird die Kupplung des Anhängers nach oben verlagert und ist dann höher als der Kugelkopf des Zugfahrzeugs. Legen Sie die Unterlegkeile so unter die Räder, dass der Anhänger gegen ein Wegrollen in Hanglage gesichert ist (Bild: *Unterlegkeil zum Sichern in Hanglage*). Nun können Sie das Zugfahrzeug wegfahren.



Unterlegkeil zum Sichern in Hanglage

8 Handhabung des Kofferausbaus

8.1 Tandem Kofferranhänger

Handhabung der Doppelflügeltür



Doppelflügeltür

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit geöffneten Doppelflügeltüren.

Ladung kann während der Fahrt verloren gehen oder der eindringende Fahrtwind bringt den Anhängern ins Schleudern. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Schließen Sie die Doppelflügeltüren für jede Fahrt ordnungsgemäß.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Schließen der Doppelflügeltüren. Die Flügeltüren werden für die Fahrt nicht ordnungsgemäß gesichert. Durch die Vibrationen während der Fahrt öffnen sich die Flügeltüren und schwenken selbstständig auf. Dadurch können Unfälle entstehen bei denen Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Schließen Sie die Doppelflügeltüren für jede Fahrt ordnungsgemäß.

Lebensgefahr!



Gefahr!

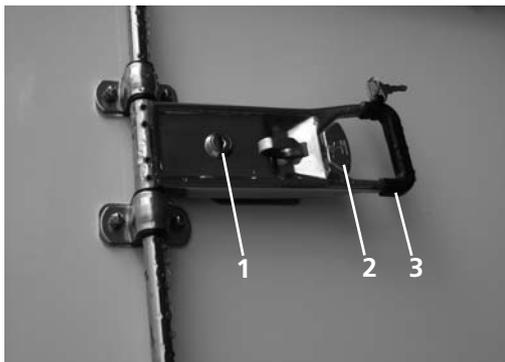
Öffnen der Doppelflügeltüren.
Beim Öffnen der Doppelflügeltüren werden Personen und Gegenstände verletzt bzw. beschädigt.
Achten Sie beim Öffnen der Doppelflügeltüren darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich der Doppelflügeltüren befinden.

Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Öffnen der Doppelflügeltüren bei beladenem Anhänger.
Die Flügeltüren können durch den Druck, der durch die Ladung auf sie ausgeübt wird, aufspringen und die Ladung kann herausfallen.
Öffnen Sie die Doppelflügeltüren vorsichtig, wenn die Ladung dagegengedrückt.



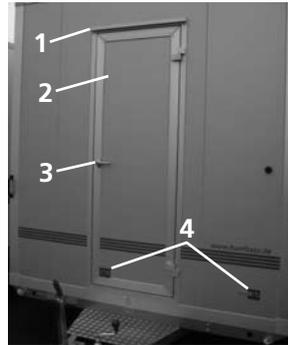
Drehstangenverschluss

- 1 Sicherungsschloss
- 2 Drucksicherung
- 3 Griff

Halten Sie die Flügeltüren beim Öffnen fest um zu verhindern, dass diese aufspringen. Öffnen Sie den Drehstangenverschluss. Drücken Sie die Drucksicherung und öffnen den Griff, bis dieser im 90° Winkel zur Doppelflügeltür steht. Öffnen Sie die Flügeltüren und bringen den Griff wieder in seine Ausgangsstellung. Sichern Sie die geöffnete Doppelflügeltür mit Hilfe der Türfeststeller gegen ein selbstständiges Schließen der Flügeltüren. Zum Schließen der Flügeltüren, schließen Sie zuerst die linke und dann die rechte Flügeltür. Schließen Sie den Drehstangenverschluss. Achten Sie darauf, dass die Verriegelung und die Drucksicherung einrastet.

8.2 Tandem Verkaufskofferan Anhänger

Handhabung der Einstiegstür



Einstiegstür

- 1 Regenleiste
- 2 Einstiegstür
- 3 Türgriff
- 4 Türfeststeller

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit geöffneter Einstiegstür.
Ladung kann während der Fahrt verloren gehen oder der eindringende Fahrtwind bringt den Anhängern ins Schleudern. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Schließen Sie die Einstiegstür für jede Fahrt ordnungsgemäß.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Schließen der Einstiegstür.
Die Einstiegstür wird für die Fahrt nicht ordnungsgemäß gesichert. Durch die Vibrationen während der Fahrt öffnet sich die Einstiegstür. Dadurch können Unfälle entstehen bei denen Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Schließen Sie die Einstiegstür für jede Fahrt ordnungsgemäß.

Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Betreten bzw. Verlassen des Anhängers über Einstiegstür.
Beim Betreten des Anhängers über die Einstiegstür kann sich eine Person den Kopf stoßen.

Achten Sie beim Betreten des Anhängers über die Einstiegstür darauf, dass Sie sich ihren Kopf nicht stoßen.

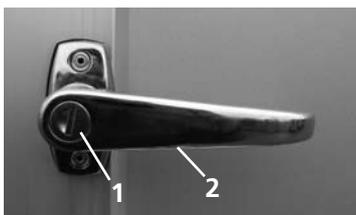
Verletzungsgefahr!



Gefahr!

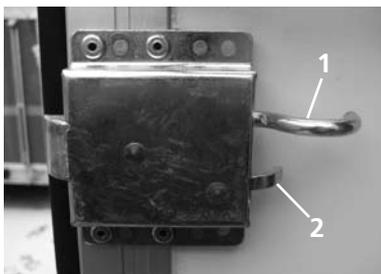
Öffnen der Einstiegstür bei beladenem Anhänger.
Die Einstiegstür kann durch den Druck, der durch die Ladung auf die Einstiegstür ausgeübt wird, aufspringen und die Ladung kann herausfallen.

Öffnen Sie die Einstiegstür vorsichtig, wenn die Ladung dagegendrückt.



Handgriff Einstiegstür (außen)

- 1 Sicherungsschloss
- 2 Griff



Türhaken Einstiegstür (innen)

- 1 Türhaken
- 2 Abschließer

Zum Öffnen der Einstiegstür schließen Sie das Schloss des Handgriffes auf.

Beim Öffnen von außen drücken Sie den Handgriff nach unten. Zum Öffnen von innen ziehen Sie den Türhaken zur Seite.

Öffnen Sie die Einstiegstür. Diese können Sie über einen Türfeststeller gegen ein selbständiges Schließen sichern. Zum Schließen der Einstiegstür von außen drücken Sie die Einstiegstür zu, so dass die Verriegelung einrastet. Sie können die Tür von außen mit Hilfe eines Schlosses im Türgriff abschließen.

Zum Schließen von innen ziehen Sie die Einstiegstür über den Haltegriff der Tür zu, bis die Verriegelung einrastet. Sie können von innen die Tür abschließen, indem Sie den Abschließer betätigen.

Handhabung der Verkaufsklappe



Verkaufsklappe

Lebensgefahr!



Gefahr!

Fahren mit geöffneter Verkaufsklappe.

Ladung kann während der Fahrt verloren gehen oder der eindringende Fahrtwind bringt den Anhängern ins Schleudern. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Schließen Sie die Verkaufsklappe für jede Fahrt ordnungsgemäß.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Schließen der Verkaufsklappe. Die Verkaufsklappe wird für die Fahrt nicht ordnungsgemäß gesichert.

Durch die Vibrationen während der Fahrt öffnet sich die Verkaufsklappe. Dadurch können Unfälle entstehen bei denen Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Schließen Sie die Verkaufsklappe für jede Fahrt ordnungsgemäß.

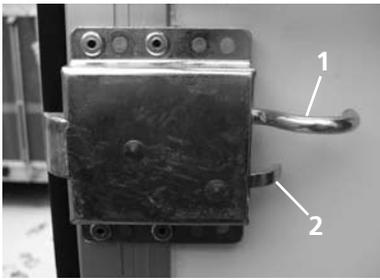
Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Öffnen der Verkaufsklappe. Beim Öffnen der Verkaufsklappe werden Personen verletzt oder Sachen beschädigt.

Achten Sie beim Öffnen der Verkaufsklappe darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich der Verkaufsklappe befinden.



Klappenschlösser Einstiegstür (innen)

- 1 Haken
- 2 Abschießer

Zum Öffnen der Verkaufsklappe ziehen Sie die Haken der beiden Klappenschlösser zur Seite. Diese befinden sich auf der Innenseite der Verkaufsklappe. Drücken Sie die Verkaufsklappe von innen soweit auf, bis diese sich selbstständig öffnet.

Zum Schließen der Verkaufsklappe klappen Sie diese nach unten und drücken Sie sie zu, bis die Verriegelung einrastet.

Sie können die Verkaufsklappe von innen mit Hilfe der Klappenschlösser abschließen, indem Sie die Abschießer betätigen.

Handhabung der Scherenstützen



Scherenstütze



Gefahr!

Lebensgefahr!

Stützen werden zum Be-/Entladen und Betreten nicht abgelassen. Der Anhänger kann durch die Schwerpunktsverlagerung beim Be-/Entladen und Betreten kippen. Dabei können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Kurbeln Sie die Scherenstützen zum Be-/Entladen und Betreten immer ab.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Herunterkurbeln der Stützen. Die Scherenstützen werden auf losem Untergrund abgesetzt. Bei Belastung sinken die Stützen ein und der Anhänger kann kippen. Dadurch können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Lassen Sie die Scherenstützen nur auf festen und geraden Untergrund ab.



Gefahr!

Lebensgefahr!

Fahren mit den Scherenstützen. Die Scherenstützen werden für die Fahrt nicht in Fahrposition gebracht. Während der Fahrt können die Stützen abgerissen und durch die Luft geschleudert werden. Bei daraus entstehenden Unfällen können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Bringen Sie die Scherenstützen vor jeder Fahrt in Fahrposition.



Hintere rechte Scherenstütze in Fahrposition

- 1 Kurbelansatz

Zum Ablassen der Scherenstützen setzen Sie die Kurbel auf den Kurbelansatz an. Kurbeln Sie die Stütze im Uhrzeigersinn herunter, bis diese auf festem Untergrund aufsteht. Ziehen Sie die Kurbel vom Kurbelansatz. Wiederholen Sie den Vorgang an allen Scherenstützen. Nun können Sie den Anhänger be-/entladen oder betreten.

Zum Ablassen der Scherenstütze setzen Sie die Kurbel auf den Kurbelansatz. Kurbeln Sie die Scherenstütze gegen den Uhrzeigersinn hoch, bis diese sich in Fahrposition befinden. Wiederholen Sie den Vorgang an allen Scherenstützen.

9 Wie be- und entlade ich den Anhänger?

Lebengefahr!



Gefahr!

Be-/Entladen des Anhängers im abgekuppelten Zustand.

Der Anhänger kann dabei aufschlagen. Dabei können Personen verletzt, getötet oder Sachen beschädigt werden.

Hängen Sie den Anhänger zum Be-/Entladen immer an ein Zugfahrzeug an.

9.1 Ladungsverteilung

Lebengefahr!



Gefahr!

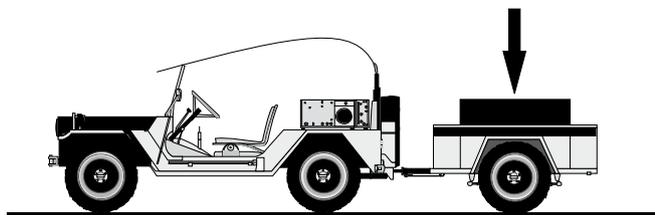
Fahren mit falscher Ladungsverteilung.

Der Anhänger kann ins Schleudern geraten und dabei abreißen oder das Zugfahrzeug mit ins Schleudern bringen. Dabei können Personen verletzt, getötet und Sachen beschädigt werden.

Verteilen Sie die Ladung für die Fahrt nach den Vorschriften.

Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig und zentriert über die Ladefläche des Anhängers. Der Schwerpunkt der Ladung muss möglichst über den Achsen liegen. Des Weiteren müssen Sie alle gültigen Gesetze, des Landes in dem Sie unterwegs sind, bezüglich Ladungssicherung befolgen. Ebenso müssen Sie alle gültigen Gesetze, die es bezüglich ihres Ladungsgutes gibt, beachten.

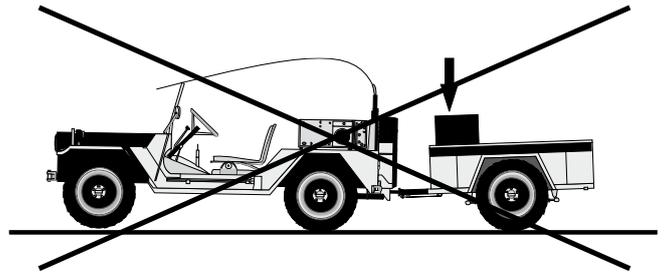
Richtige Ladungsverteilung.



Ladungsschwerpunkt gleichmäßig über der Achse.

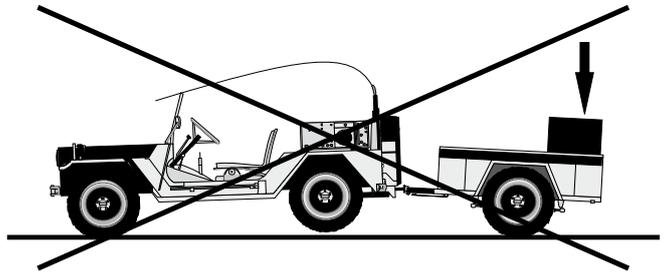
Alle Räder liegen gleichmäßig auf dem Untergrund auf. Weder der Anhänger noch das Zugfahrzeug geraten in Schiefelage. Die zulässige Stützlast des Zugfahrzeuges darf nicht überschritten werden. Die Angabe der maximalen Stützlast des Anhängers befindet sich an der Stirnseite ihres Anhängers. Die Angaben können auch den Fahrzeugpapieren entnommen werden. Die Stützlast muss im Rahmen der erlaubten Stützlast liegen.

Falsche Ladungsverteilung



Ladungsschwerpunkt zu weit vorne

Der Anhänger hat eine Neigung nach vorne und das Zugfahrzeug hat eine Neigung nach hinten. Die Stützlast ist zu hoch. Die Lenkfähigkeit ist verschlechtert. Die vordere Achse der Tandemachse des Anhängers und die hintere Achse des Zugfahrzeugs werden zu stark beansprucht.



Lastenverteilung zu weit hinten

Der Anhänger hat eine Neigung nach hinten und das Zugfahrzeug hat eine Neigung nach vorne. Die Stützlast ist zu niedrig beziehungsweise negativ. Es besteht erhöhte Schleudergefahr. Die hintere Achse der Tandemachse des Anhängers und die vordere Achse des Zugfahrzeugs werden zu stark beansprucht.

9.2 Ladungssicherung

Lebengefahr!



Gefahr!

Fahren mit ungesicherter Ladung. Die Ladung oder Ladungsteile können herunterfallen und Personen treffen. Das kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen.

Sichern Sie die Ladung für die Fahrt.

Die Ladung muss ausreichend gesichert werden. Dies müssen Sie vor und während der Fahrt überprüfen. Der Fahrer ist für die Ladungssicherung verantwortlich.

Tandem Kofferranhänger Plywood 18P



Zurrschloß

Bei den Tandem Kofferranhängern Plywood 18P sind an beiden Außenseiten der Ladefläche integrierte Verzurr-schienen vorhanden. Die Anzahl der serienmäßigen Zurrschloße hängt von der Länge des Anhängers ab. Die massiven Zurrschloße können längs der Verzurr-schiene verschoben werden.

Beachten Sie die maximal zulässige Last und den Zurrschloßwinkel. Sie sind geeignet für eine Zuglast von 400 dAN/kg. Des Weiteren müssen Sie alle gültigen Regeln zur Ladungssicherung befolgen. Ebenso müssen Sie alle weiteren Gesetze, die es bezüglich ihres Ladungsgutes gibt, beachten.

Tandem Kofferranhänger (Zubehör)



Zurrschloß

Bei den Tandem Kofferranhängern (Ausnahme Tandem Kofferranhänger Plywood 18P) sind in der Ladefläche integrierte Zurrschloße vorhanden. Die Anzahl der Zurrschloße hängt von der Länge des Anhängers ab. Beachten Sie die maximal zulässige Last und den Zurrschloßwinkel. Sie sind geeignet für eine Zuglast von 400 dAN/kg. Des Weiteren müssen Sie alle gültigen Regeln zur Ladungssicherung befolgen. Ebenso müssen Sie alle weiteren Gesetze, die es bezüglich ihres Ladungsgutes gibt, beachten.

9.3 Beladen des Anhängers

Beladen Sie den Anhänger nur im angekuppelten Zustand, da der Anhänger beim Beladevorgang ansonsten nach hinten kippen kann. Ausnahme sind die Verkaufskofferranhänger mit Scherenstützen und Anhänger mit Schiebstützen bzw. Teleskopkurbelstützen (Zubehör).



**Rutsch-
gefahr!**

Verletzungsgefahr!

Betreten der Ladefläche mit ungeeignetem Schuhwerk.

Die Ladefläche kann durch Verschmutzungen oder Nässe rutschig sein. Die Person kann sich verletzen.

Betreten Sie den Anhänger nur mit festen Schuhen, die über ein ausreichendes Profil verfügen.

Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Betreten und Verlassen der Ladefläche.

Man kann beim Betreten und Verlassen der Ladefläche leicht stolpern, da die Ladefläche nicht über Hilfen zum Betreten und Verlassen verfügt. Falsches Schuhwerk begünstigt das Stolpern noch zusätzlich. Die Person kann sich verletzen.

Betreten Sie den Anhänger nur mit festem Schuhwerk, das über ein ausreichendes Profil verfügt. Betreten Sie den Anhänger nicht hastig, sondern vorsichtig.



**Festes
Schuhwerk**

Beladen Sie den Anhänger. Sorgen Sie für eine korrekte Ladungsverteilung und Sicherung. Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers.

9.4 Entladen des Anhängers

Entladen Sie den Anhänger nur im angekuppelten Zustand, da der Anhänger beim Entladevorgang ansonsten nach hinten kippen kann. Ausnahme sind die Verkaufskofferranhänger mit Scherenstützen und Anhänger mit Schiebstützen bzw. Teleskopkurbelstützen (Zubehör).

Verletzungsgefahr!



**Rutsch-
gefahr!**

Betreten der Ladefläche mit ungeeignetem Schuhwerk.

Die Ladefläche kann durch Verschmutzungen oder Nässe rutschig sein. Die Person kann sich verletzen.

Betreten Sie den Anhänger nur mit festen Schuhen, die über ein ausreichendes Profil verfügen.

Verletzungsgefahr!



Gefahr!

Betreten und Verlassen der Ladefläche.
Man kann beim Betreten und Verlassen der Ladefläche leicht stolpern, da die Ladefläche nicht über Hilfen zum Betreten und Verlassen verfügt. Falsches Schuhwerk begünstigt das Stolpern noch zusätzlich. Die Person kann sich verletzen.

Betreten Sie den Anhänger nur mit festem Schuhwerk, das über ein ausreichendes Profil verfügt. Betreten Sie den Anhänger nicht hastig, sondern vorsichtig.



Festes Schuhwerk

10 Wie pflege ich den Anhänger?

Sachbeschädigung!



Achtung!

Beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger.
Durch zu geringem Abstand, zu hohem Druck oder zu hoher Temperatur kann der Anhänger beschädigt werden.

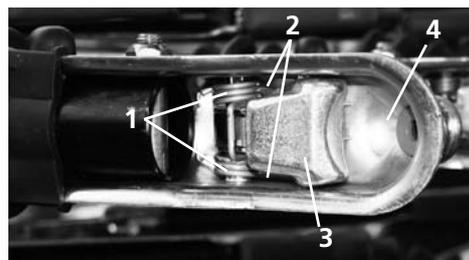
Halten Sie die im nächsten Absatz angegebenen Werte ein.

Verwenden Sie einen Hochdruckreiniger mit einem maximalen Druck von 5-10 bar. Achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur einen Höchstwert von 80° C nicht überschreitet. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 70 cm ein. Beachten Sie, dass folgende Teile nicht direkt angestrahlt werden dürfen.

- Alle Teile der Elektrik
- Die Reifen
- Die Kupplung

Verwenden Sie keine scheuernden, Säure enthaltenden oder Lauge enthaltenden Reinigungsmittel, da diese die Oberflächenbeschichtung zerstören können. Reinigen Sie nach Fahrten auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde, bzw. nach dem Transport von Düngemitteln oder anderen säurehaltigen oder salzhaltigen Substanzen den Anhänger sorgfältig mit einem Hochdruckreiniger. Säuren, Salze und bestimmte Chemikalien können ansonsten die Oberflächenbeschichtung der Teile angreifen und die Wirkung der Beschichtung zerstören. Kontrollieren Sie nach jeder Reinigung, ob die Schmierstellen bis zum Fettaustritt abgeschmiert sind. Wenn nicht, schmieren Sie diese.

Reinigung der Kugelkopfkupplung



Kugelkopfkupplung von unten

- 1 Feder
- 2 Zwischenräume
- 3 Sicherheitsmechanismus
- 4 Kupplungsschale

Reinigen Sie die Kugelkopfkupplung auch von innen. Wischen Sie die Kupplungsschale mit einem feuchten Tuch aus. Entfernen Sie Verunreinigungen wie Grashalme, Blätter oder kleine Äste, die sich in der Feder oder den Zwischenräumen verfangen haben. Verunreinigungen können das Einrasten der Kupplung verhindern!

Besonderheiten Aluminium-Oberflächen

Um starke Verschmutzungen zu entfernen und den Aluminiumglanz zu erhalten, benutzen Sie den Original Humbaur-Aluminium- und Planenreiniger oder gleichwertige Reinigungsmittel.

Besonderheiten verzinkter Teile

Verzinkte Teile verlieren mit der Zeit ihren Glanz. Dieser Effekt ist erwünscht, da die Rostschutzwirkung einer Verzinkung erst im oxidierten Zustand wirkt. Zum Schutz von verzinkten Oberflächen können diese mit einem handelsüblichen Korrosionsschutzmittel behandelt werden.

11 Wie warte ich den Anhänger?

11.1 Wartungsregelungen

Zur Wartung gehören regelmäßige Kontrollen einzelner Komponenten und ein entsprechendes Handeln aufgrund der Kontrolle. Auch das Schmieren einzelner Komponenten ist eine regelmäßige Wartungsarbeit. Der Rhythmus ist dem Benutzungsverhalten anzupassen. Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine gewöhnliche Benutzung des Anhängers mit maximal 10.000 gefahrenen km pro Jahr. Anleitungen dazu finden Sie in den nachfolgenden Unterkapiteln.

Wartungsarbeiten	nach den				
	ersten 50 km	500 km oder 1x im Monat	2000 km oder alle 3 Monate	5000 km oder alle 6 Monate	10000 km oder alle 12 Monate
Kontrolle Reifendruck	x		x		
Radmuttern auf festen Sitz prüfen	x	x			
Reifenverschleiß				x	
Kupplung überprüfen				x	
Schmierarbeiten				x	
Sämtliche Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen					x

Alle weiteren Wartungsarbeiten müssen regelmäßig alle 6 Monate von einem Fachmann durchgeführt werden.
 Fettspezifikation: Mehrzweckfett nach DIN 51825 vom Typ K mit einem Einsatzbereich von -30° C bis +120° C.

Gewinde metrisch	Anziehdrehmoment (Nm)		Gewinde metrisch	Anziehdrehmoment ((Nm)	
	8.8	10.9		8.8	10.9
M 5	5,5	8,1	M 20	425	610
M 6	9,6	14	M 20x 1,5	475	980
M 8	23	34	M 22	580	820
M 8x1	25	37	M 22x1,5	630	900
M 10	46	67	M 24	730	1050
M 10x1,25	49	71	M 24x2	800	1150
M 12	79	115	M 27	1100	1550
M 12x1,5	83	120	M 27x2	1150	1650
M 14	125	185	M 30	1400	2000
M 14x1,5	135	200	M 30x2	1500	2150
M 16	195	290	M 36	2450	3500
M 16x1,5	210	310	M 36x2	2650	3780
M 18	300	430	M 42	3930	5600
M 18x1,5	340	485	M 42x2	4280	6050

11.2 Kontrollieren der Reifen

Kontrollieren Sie den Reifendruck und die Profiltiefe. Entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle den richtigen Reifendruck für die Bereifung Ihres Anhängers. Sollte Ihr verwendeter Reifen nicht in der Tabelle aufgelistet sein, wenden Sie sich bitte an den Reifenhersteller.

Reifenbezeichnung	Reifendruck in bar
145/80 R10	3
195/55 R10 C	6,25
155/70 R12	3
155/70 R12 C	6,25
155 R13 C	3,5
155 R13 RF	3,4
155/70 R13	3
155/80 R13	3
175/70 R13	3
185/70 R13	3
195/50 R13 C	6,5
175/80 R14	3
185 R14 C	4,5
185/65 R14	3
185/70 R14	3
195 R14 C	4,5
195/60 R14	3
195/65 R14	3
195/70 R14	3
185/60 R15	3
185/65 R15	3
195/60 R15	3
195/65 R15	3
195/65 R15 RF	3,4
205/60 R15	3
205/65 R15	3

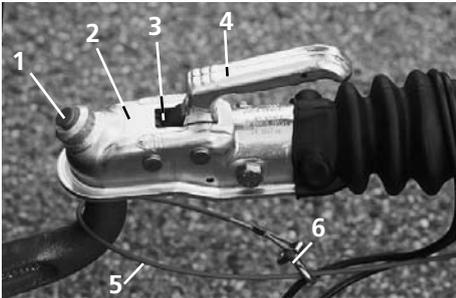
Tabelle Reifendruck

Wartungsliste für den Fachmann:

- Bremsanlage
- Radlager
- Achse
- Reifen
- Zugdeichsel/Auflaufeinrichtung
- Elektrische Einrichtungen
- Sicherungsseil, Abreißseil und Fangseil
- Zurrpunkte
- Stützrad
- Aufbauten
- Zubehör (falls vorhanden)

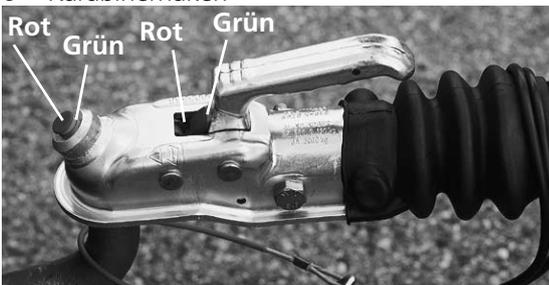
11.3 Kontrollieren des Kupplungsver- schleißes

AK 300 und AK 350



Kugelkopfkupplung mit Abreißseil

- 1 Sicherheitsanzeige
- 2 Kugelkopfkupplung
- 3 Verschleianzeige
- 4 Handgriff geschlossen
- 5 Abreißseil
- 6 Karabinerhaken



Farbgebung Verschleianzeige

Kontrollieren Sie die Verschleianzeige der Kugelkopfkupplung (Bild: *Kugelkopfkupplung mit Abreißseil*). Wenn der Anhänger angehängt ist, muss der grüne Bereich sichtbar sein. Ist dieser nicht mehr sichtbar, sondern nur noch der rote Bereich, dann müssen Sie die Kupplung von einem Fachmann überprüfen lassen.

11.4 Schmieren und len der Kupplung

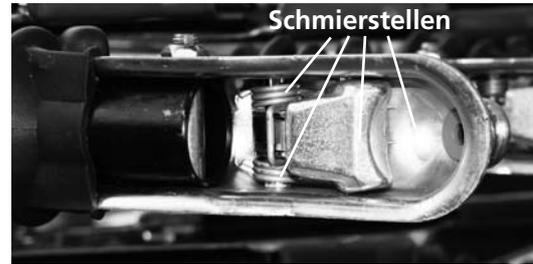
Bevor Sie len und Schmieren, reinigen Sie die zu lenden und zu schmierenden Stellen mit einem sauberen Lappen.

AK 300 und AK 350



lstellen der Kugelkopfkupplung

An den im Bild *lstellen der Kugelkopfkupplung* dargestellten Stelle müssen Sie die Kupplung mit einem handelsüblichen Maschinenöl len. Es genügen einige Tropfen Öl. Wischen Sie überschüssiges Öl mit einem Lappen ab, damit es nicht in die Umwelt gerät.



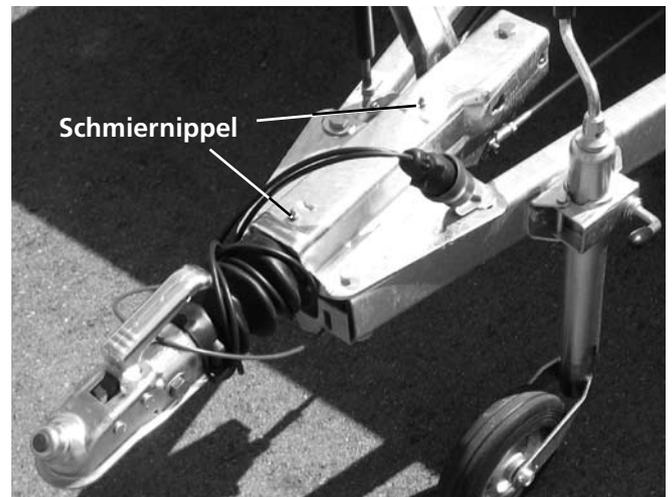
Schmierstellen der Kugelkopfkupplungen AK 300 und AK 350

An den im Bild *Schmierstellen der Kugelkopfkupplungen AK 300 und AK 350* dargestellten Stellen müssen Sie die Kupplung mit einem handelsüblichen Mehrzweckfett schmieren.

11.5 Schmieren der Bremsanlage

Bevor Sie schmieren, reinigen Sie zu schmierenden Stellen mit einem sauberen Lappen. Bei der Bremsanlage gibt es drei Bereiche an denen sich Schmierstellen befinden.

Die Auflaufeinrichtung

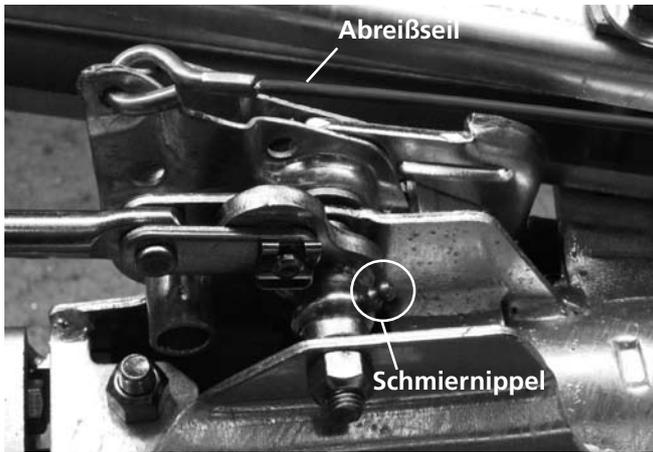


Schmierstellen Auflaufeinrichtung

Verwenden Sie zum Schmieren ein handelsübliches Mehrzweckfett. Schmieren Sie die Auflaufeinrichtung mit einer Fettpresse über die Schmiernippel (Bild: *Schmierstellen Auflaufeinrichtung*).

Der Umlenkhebel der Handbremse

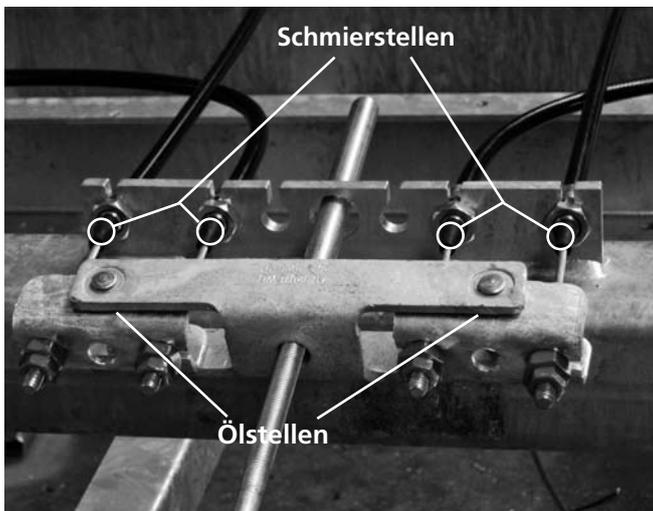
Dieser befindet sich an der Unterseite des Anhängers im vorderen Bereich. Wenn Sie zum befestigten Ende des Abreiseils gehen, finden Sie an diesem Ende den Umlenkhebel der Handbremse (Bild: *Umlenkhebel Handbremse von der Unterseite des Anhängers gesehen*).



Umlenkhebel Handbremse von der Unterseite des Anhängers gesehen

Schmieren Sie den Umlenkhebel der Handbremse über den Schmiernippel mit einem handelsüblichen Mehrzweckfett.

Tandemausgleich

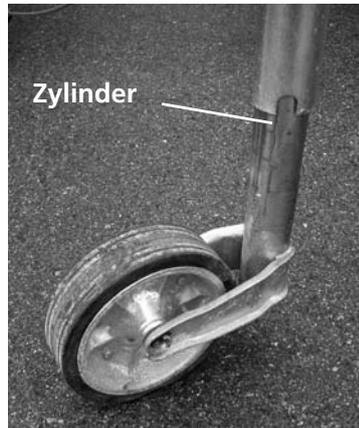


Tandemausgleich von der Unterseite des Anhängers gesehen

Der Tandemausgleich befindet sich an der Unterseite des Anhängers mittig. Sie müssen die im Bild *Tandemausgleich von der Unterseite des Anhängers gesehen* dargestellten Schmier- und Ölstellen mit einem handelsüblichen Mehrzweckfett bzw. Öl schmieren. Durch Anziehen und Lösen der Handbremse wird das Schmierfett eingearbeitet.

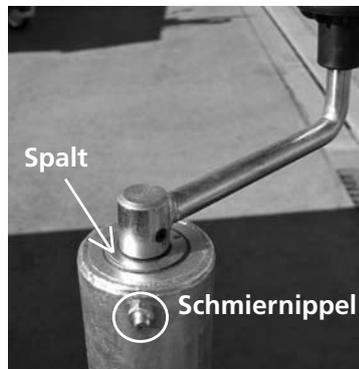
11.6 Schmieren und Ölen des Stützrades

Bevor Sie Ölen und Schmieren, reinigen Sie die zu ölen- und zu schmierenden Stellen mit einem sauberen Lappen.



Zylinder

Schmieren Sie den ausgefahrenen Zylinder (Bild: *Zylinder*) mit einem handelsüblichen Mehrzweckfett ein. Kurbeln Sie das Stützrad einmal komplett hoch. Kurbeln Sie das Stützrad wieder herunter. Dadurch verteilt sich das Mehrzweckfett gleichmäßig.



Schmiernippel

Verwenden Sie den ausgefahrenen Zylinder (Bild: *Zylinder*) mit einem handelsüblichen Mehrzweckfett. Schmieren Sie das Stützrad mit einer Fettpresse über den Schmiernippel (Bild: *Schmiernippel*). Sollte bei ihrer Ausführung des Stützrades kein Schmiernippel vorhanden sein, träufeln Sie handelsübliches Maschinenöl in den Spalt (Bild: *Schmiernippel*). Wischen Sie überschüssiges Öl mit einem Lappen ab, damit es nicht in die Umwelt gerät.

11.7 Radwechsel

Lebensgefahr!



Gefahr!

Beim Aufbocken des Anhängers zum Radwechsel mit beladenem Anhänger. Die Ladung verrutscht. Der Anhänger kippt. Die Ladung und der Anhänger können Personen treffen und dabei verletzen bis hin zur Todesfolge.

Bocken Sie den Anhänger nur im Leerzustand auf.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Die Handbremse ist zum Radwechseln nicht angezogen. Der Anhänger gerät ins Rutschen und kippt dadurch vom Wagenheber. Eine Person wird dabei verletzt bis hin zur Todesfolge.

Ziehen Sie die Handbremse zum Radwechseln an.

Lebensgefahr!



Gefahr!

Aufenthalt einer Person unter dem Anhänger während des Radwechsels. Der Anhänger kippt vom Wagenheber oder der Wagenheber versagt. Die Person wird verletzt bis hin zum Tod.

Halten Sie sich nicht unter dem Anhänger auf.

Führen Sie einen Radwechsel nur im Leerzustand des Anhängers durch. Benutzen Sie einen für das Leergewicht des Anhängers geeigneten Wagenheber. Verfügen Sie nicht über einen geeigneten Wagenheber, müssen Sie eine Fachwerkstatt aufsuchen.

Kuppeln Sie den Anhänger ab. Ziehen Sie die Handbremse an. Sichern Sie den Anhänger gegen Wegrollen mit den Unterlegkeilen auf der Seite des Anhängers, auf der die Reifen intakt sind. Lösen Sie die Radmutter des zu wechselnden Rades mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel. Setzen Sie den Wagenheber mittig zwischen den zwei Rädern nach der Anleitung des Wagenhebers am Rahmen an. Entfernen Sie die Radmutter. Wechseln Sie das Rad. Ziehen Sie die Radmutter handfest an. Lassen Sie den Anhänger wieder herunter.

Anzugsmomente zum Anziehen der Radmutter mit einem Drehmomentschlüssel:

Stahlfelgen **90 Nm**
Aluminiumfelgen **120 Nm**

Ziehen Sie die Radmutter mit dem Drehmomentschlüssel über Kreuz an (siehe Tabelle). Bevor Sie den Anhänger wieder beladen, fahren Sie die nächste Tankstelle an und überprüfen Sie den Reifendruck.



Achtung!

Ziehen Sie nach 50 km die Radmutter noch einmal an. Überprüfen Sie regelmäßig die Radmutter auf festen Sitz.

11.8 Wechseln einer Glühbirne



Heckbeleuchtung

Schrauben Sie den Rückstrahler an den Schrauben auf. Öffnen Sie die Abdeckung. Nehmen Sie die defekte Glühbirne aus der Fassung. Setzen Sie die neue Glühbirne ein. Schließen Sie die Abdeckung. Schrauben Sie die Abdeckung wieder zu.

Auf die vorgeschriebene Leistung (Watt), die auf den jeweiligen Lampen angegeben ist, ist zu achten.

12 Wie entsorge ich den Anhänger oder Teile des Anhängers?

Sie müssen den Anhänger oder Teile des Anhängers immer sachgerecht entsorgen. Bringen Sie den Anhänger oder Teile des Anhängers immer zur Autoverwertung. Das Fachpersonal der Autoverwertung wird diese dort sachgerecht entsorgen. Der Anhänger oder Teile des Anhängers sind nach den zum Zeitpunkt der Entsorgung aktuell geltenden Gesetzen zu entsorgen.

13 Was muss ich bei Störungen tun?

Störung	Mögliche Fehler	Beheben des Fehlers
Bremsen des Anhängers beim Rückwärtsfahren	Die Handbremse wurde nicht gelöst.	Lösen Sie die Handbremse.
	Die Rückfahrsperr Sperre sperrt durch zu schnelles Rückwärtsfahren.	Fahren Sie ein wenig vorwärts und dann langsam rückwärts.
	Die Bremsanlage ist nicht richtig geschmiert.	Nach dem Schmierplan alle Schmierstellen nachschmieren.
	Die Bremsanlage ist zu straff eingestellt.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
Der Handbremshebel lässt sich nicht mehr bewegen	Der Hebel wurde nicht oder nicht ausreichend geschmiert.	Den Hebel schmieren und dabei immer wieder versuchen ihn zu bewegen.
	Der Hebel ist eingefroren.	Die Bremse auftauen.
Der Anhänger wird ständig gebremst	Die Bremsanlage ist nicht oder nicht richtig geschmiert.	Die Anlage schmieren.
	Die Bremsanlage wurde nicht richtig gewartet.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf und lassen Sie die Bremsanlage warten.
	Die Rückfahrsperr Sperre ist nicht wieder zurückgesprungen.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
	Die Handbremse wurde nicht gelöst.	Lösen Sie die Handbremse.
Der Anhänger brems nicht oder nur schlecht	Die Bremsanlage ist zu locker eingestellt.	Lassen Sie die Bremsanlage in einer Fachwerkstatt nachstellen.
	Das Bremsgestänge hat sich festgesetzt.	Lösen Sie das Bremsgestänge.
	Die Bremse ist verschlissen.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
Der Anhänger brems bereits beim Gaswegnehmen	Der Stoßdämpfer der Auflaufeinrichtung ist defekt.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
Handbremswirkung ist zu schwach	Die Gasfeder ist defekt.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
	Die Bremse ist zu locker eingestellt.	Lassen Sie die Bremsanlage in einer Fachwerkstatt nachstellen.
Die Kupplung rastet nicht ein	Die Kupplungsschale oder der Kopf sind verdreckt.	Reinigen Sie die Teile.
	Die Kupplung wurde nicht ausreichend geschmiert.	Schmieren Sie die Kupplung.
	Die Kugel oder die Schale sind verschlissen. Achten Sie auf die Verschleissanzeige.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
Der Anhänger hat beim Fahren einen Rechts- oder Linksdrall	Die Ladung ist nicht gleichmäßig verteilt.	Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig.
	Der Reifendruck ist ungleichmäßig.	Füllen Sie Luft nach oder lassen Sie Luft ab bis der Reifendruck gleichmäßig und vorschriftsmäßig ist.
	Die Ladung ist nicht ausreichend gesichert und verlagert sich langsam.	Sichern Sie die Ladung ausreichend.
	Die Größe des Zugfahrzeugs ist nicht für einen Anhänger dieser Größe und des Gewichts geeignet.	Verwenden Sie den Anhänger mit einem anderen Zugfahrzeug.
	Die Bremse eines Rades ist falsch eingestellt und brems.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
Der Anhänger gerät während der Fahrt schnell ins schlingern	Der Reifendruck ist zu hoch.	Lassen Sie den Druck aus den Reifen bis sie einen normalen Reifendruck haben.
	Die gefahrene Geschwindigkeit ist für die Ladung und die Straßenverhältnisse zu hoch.	Fahren Sie langsamer.
	Die Einstiegstür ist nicht ordnungsgemäß geschlossen.	Schließen Sie die Einstiegstür ordnungsgemäß.
Der Anhänger klappert während der Fahrt	Die Ladung ist nicht gesichert.	Sichern Sie die Ladung.
	Kabel oder Schläuche lösen sich.	Fahren Sie in die nächste Fachwerkstatt.
	Das Stützrad war nicht hochgekurbelt und löst sich.	Kurbeln Sie das Stützrad hoch und lassen es in einer Fachwerkstatt wieder richtig befestigen.
	Die Handbremse ist noch angezogen.	Lösen Sie die Handbremse.
Der Anhänger quietscht während der Fahrt	An den Schmierstellen wurden nicht ausreichen geschmiert.	Schmieren Sie alle Schmierstellen nach.
	Ein Radlager ist defekt.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
	Die Handbremse ist noch angezogen.	Lösen Sie die Handbremse.
Der Anhänger qualmt während der Fahrt.	Die Bremse blockiert ein Rad, da die Rückfahrautomatik angesprungen ist und nicht wieder zurückspringt.	Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
	Die Ladung ist ungleichmäßig verteilt.	Sorgen Sie für eine gleichmäßige Verteilung.
Der Anhänger ist nach dem Ankuppeln nicht in horizontaler Lage	Die Kupplungshöhe des Zugfahrzeugs ist nicht passend zu der Kupplungshöhe des Anhängers.	Nehmen Sie ein anderes Zugfahrzeug mit passender Kupplungshöhe.
	Das Stützrad ist noch heruntergekurbelt.	Kurbeln Sie das Stützrad hoch.

14 Service- und Gewährleistungsbestimmungen

Die Gewährleistung beinhaltet:

Bei sachgemäßem und vorschriftsmäßigem Gebrauch des Anhängers auftretende Mängel, die konstruktionsbedingt oder auf Materialfehler zurückzuführen sind.

Während der Gewährleistungszeit durchgeführte Reparaturen verlängern diese nicht.

Der Händler ist als Vertragspartner für die Gewährleistung verantwortlich.

Voraussetzungen:

Die Wartungshinweise und -vorschriften des Herstellers, welche in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, müssen beachtet worden sein.

Bei Reparaturen ist die Verwendung von Original-Ersatzteilen erforderlich.

Reparaturen müssen von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Mängel dürfen nicht zurückführbar sein auf:

Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten technischen und rechtlichen Vorschriften.

Unsachgemäße Benutzung des Anhängers oder fehlende Erfahrung des Nutzers.

Eigenmächtige Veränderungen am Anhänger, bzw. nicht von der Humbaur GmbH freigegebene Anbauten lassen die Gewährleistung erlöschen.

Nichtbeachtung der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Keine Mängel sind:

Jeder Anhänger ist ein handwerklich gefertigtes Produkt. Trotz größter Sorgfalt können bei der Montage leichte, oberflächliche Kratzer entstehen, welche auf die bestimmungsgemäße Nutzung keinen Einfluss haben.

Fertigungsbedingte Spannungsrisse in der Oberfläche (Haarrisse) lassen sich nicht vermeiden. Diese Haarrisse haben keinen Einfluß auf Stabilität bzw. Nutzung des Anhängers.

Spalte zwischen Bordwand und Ladebrücke.

Weiter sind Polyesterbauteile nicht zu 100% farbecht.

Auch hier kann es durch UV- und Witterungseinflüsse zu Ausbleichungen kommen.

Weiter ist zu beachten, dass Gummiteile allgemein durch UV-Einflüsse altern, evtl. ist auch Rissbildung sowie eine Ausbleichung der Oberfläche möglich.

Mit der kathodischen Tauchlackierung (KTL) beschichtete Teile sind nicht farbecht. Sie können durch UV-Einstrahlung ausbleichen.

Verzinkte Teile sind normalerweise nicht glänzend, sondern verlieren nach kurzer Zeit ihren Glanz. Das ist kein Mangel, sondern erwünscht, da erst durch die Oxydierung der volle Schutz gegen ein Rosten des Metalls gewährleistet ist. Holz ist ein Naturwerkstoff. Deshalb unterliegt es trotz der unterschiedlichsten Bearbeitungs- und Beschichtungsarten natürlichen, witterungsabhängigen Ausdehnung, bzw. Schrumpfung, was zu Verspannungen führen kann. Natürliche Holzmaserungen und Unebenheiten sind für diesen Naturwerkstoff normal und können sich in der Oberfläche abzeichnen. Durch UV-Einstrahlung und Witterungseinflüsse sind Ausbleichungen möglich. Für die verwendeten Holzbauteile ist

in der Stärke eine Fertigungstoleranz festgelegt. Abweichungen im Bereich der Toleranz sind nicht reklamierbar. Da die Anhänger in der Regel nicht isoliert sind, kann es bei Temperaturschwankungen zu Kondenswasserbildung unter Planen- und Polyesterabdeckungen kommen. In diesem Fall ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, um eine Schimmelbildung zu vermeiden. Auch sind die Anhänger nicht zu 100% wasserdicht. Wassereintritt an den Türen, Klappen und Fenstern ist selbst bei Verwendung von Gummiabdichtungen und sorgfältigster Verarbeitung möglich.

Die Gewährleistung erlischt:

Bei Nichteinhaltung der Bedienungs-, Wartungs- und Inspektionsvorschriften.

Bei technischen Veränderungen des Anhängers

Bei eigenständigen An- und Aufbauten, die nicht von Humbaur freigegeben sind.

Beim Überladen des Anhängers und unsachgemäßer Nutzung.

Bei der Verwendung von nicht Original-Humbaur-Ersatzteilen.

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise auf dem Anhänger.

Bei Nichteinhaltung der Serviceintervalle, auch der von Humbaur montieren Teile wie Achse, Bremse, Auflaufeinrichtung, hydraulische Anlagen usw.

Bei falscher Oberflächenbehandlung der verwendeten Materialien.

Bei weiterer Benutzung des Anhängers, obwohl Mängel bereits bekannt und gemeldet sind und die Nutzung durch den Hersteller bis zur Reparatur untersagt wurde.

Bei weiterer Nutzung des Anhängers bei bekannten Mängeln, wodurch die Reparatur unmöglich, bzw. aufwendiger oder nur durch erheblichen Mehraufwand möglich ist und die Nutzung des Anhängers gemindert wird.

Die Gewährleistung beinhaltet nicht:

Ausgaben für die laufende Wartung.

Kosten, die auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind oder auch, da der Anhänger lange Zeit nicht benutzt wurde.

Fehler, die auf nicht vorschriftsmäßiger Behandlung des Anhängers zurückzuführen sind.

Mängel, die auf die Verwendung von nicht Original-Humbaur-Ersatzteilen zurückzuführen sind.

Mängel, die auf Folge einer Reparatur durch keine Fachwerkstatt zurückzuführen sind.

Mängel die auf bauliche Veränderungen oder Montagen am Fahrzeug zurückzuführen sind.

Schäden, welche auf Schnee- und Wasserlasten bei Planen-, Plywood- oder Polyaufbauten zurückzuführen sind. Konstruktive Änderungen behält sich der Hersteller vor.

15 EG-Konformitätserklärung

Gemäß der EG-Richtlinie für Maschinen (2006/42/EG)

Der Hersteller

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
D-86368 Gersthofen

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebenen Maschinen

Typ: HVK 203421
Typ: HVK 253421
Typ: HVK 203921
Typ: HVK 253921

übereinstimmen mit den Bestimmungen folgender EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EWG-Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft für Straßenfahrzeuge – Richtlinien für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger (Klassen M, N, O)
ECE-Regelungen – Regelungen der Economic Commission for Europe für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger

und angewendete Normen und Spezifikationen:

EN ISO 12100-1: 2003, Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie
EN ISO 12100-1: 2003, Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Teil 1: Technische Leitsätze und Spezifikationen
DIN EN ISO 14121-1: Sicherheit von Maschinen - Risiko- beurteilung



Competence in Trailers

Sicherheitshinweis! Die Verwendung der Anhänger darf nur unter ausdrücklicher Beachtung aller straßenverkehrsrechtlichen, berufsgenossenschaftlichen und ladungssicherungstechnischen Vorschriften erfolgen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen vorbehalten. Printed in Germany. Nachdruck verboten. Version 03/09.